

Kath. Pfarramt Hl. Familie

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

03.10.2021

Liebe Gemeinde,

am heutigen Sonntag ist für uns DANK angesagt: wir feiern Erntedank und danken für die Gaben der Schöpfung für unser Leben. Heute – zugleich „Tag der deutschen Einheit“ – bringen wir auch unseren Dank vor Gott für die Überwindung der Teilung unseres Landes und der Ermöglichung der Einheit unseres Landes und der Gemeinsamkeit der Menschen in unserem Land.

Auch im heutigen Abschnitt aus dem Lukasevangelium lesen und hören wir vom Danken. Jesus begegnet im Grenzgebiet von Samárien und Galiláa zehn Aussätzigen, die ihn um Erbarmen anrufen. Jesus schickt sie zu den Priestern, diese waren befugt, eine Heilung anzuerkennen. Die zehn Aussätzigen machen sich auf den Weg und erleben und erfahren: sie wurden geheilt, sie können in die Gemeinschaft der Familien, der Gesellschaft zurückkehren, von der sie ausgegrenzt waren.

Einer von ihnen, so berichtet der Evangelist Lukas, kehrt um und geht zu Jesus zurück, um ihm zu danken.

„Wie sagt man?“ wurden wir vielleicht als Kinder erinnert, wenn wir vor lauter Beschäftigung mit dem beschenkt-sein ganz vergessen haben, dem Geber zu danken. Manchmal bleibt der Dank auch im Miteinander unter uns aus, gerade dann, wenn wir es für sehr angebracht halten. Wir selbst sprechen unseren Dank vielleicht nicht aus, auch wenn es andere für angebracht halten und auch erwarten.

Vielleicht denken wir oft auch so, wie es in einer Geschichte beschrieben wird:

„Warum soll ich für die Ernte danken? Wir haben die Früchte und den ganzen Kram doch bezahlt!“ Die Achtjährige starrt eigensinnig auf ihren kleinen mit Früchten gefüllten Korb. Am Vortag hat sie Möhren, Äpfel und Birnen zusammen mit der Mama auf dem Wochenmarkt gekauft. Und nun soll sie, und das dann sogar noch in der Kirche, dafür Dank sagen?

Das punktgenaue Abrechnen von Leistung und Bezahlung ...entspricht unserer heutigen ökonomisch orientierten Gesellschaft. Ich habe bezahlt, also habe ich einen Anspruch auf die Ware.“¹

Danken – Denken – Tun hat Gisela Baltes ihren Text² überschrieben, der zum Nachdenken anregen will:

Danken:

Für die Früchte der Erde,
von denen wir leben.

Es ist genug für alle da.

Denken:

Wir haben viel mehr,
als zum Leben notwendig ist.

Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen,
die hungern müssen.

Es ist genug für alle da.

Danken:

Für den Wohlstand,
in dem wir leben.

Es ist genug für alle da.

Denken:

Unser Reichtum an Gaben
bedeutet Verantwortung.

Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen,
die in bitterer Armut leben.



Der Eine der zehn Aussätzigen, der zu Jesus zurück geht und ihm seinen Dank sagt, erfährt noch etwas wichtiges für sein Leben: „Dein Glaube hat dir geholfen“ und die Ermutigung: „Steh auf und geh!“

So wünsche ich Ihnen Gottes Segen. Seien Sie herzlich begrüßt und behütet,
Martin Pietsch

¹ Text: www.familien234.de; ² www.impulstexte.de In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag 26.09.21 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank	09.00 Uhr Hl. Messe, Rüdersdorf
	11.00 Uhr Hl. Messe, Schöneiche
Sonntag 03.10.21 28. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Uhr Hl. Messe, Rüdersdorf (Bei gutem Wetter im Freien)
	11.00 Uhr Hl. Messe, Schöneiche

Die **Kollekte** HEUTE: für die Aufgaben der eigenen Pfarrgemeinde

Die Kollekte am kommenden **Sonntag**: für die Aufgaben der eigenen Pfarrgemeinde

Bitte an die **Anmeldungen** zu den Gottesdiensten denken (Dienstag bis Donnerstag).

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13